

## FRANKENBURGER Hauskirche

Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen. (Mt 18,20)

### Wort-Gottes-Feiern am 2. Sonntag im Jahreskreis (17. Jänner 2021)

#### Kreuzzeichen und Einführung

L Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. (Alle) Amen.

L "Kommt und seht!" Diese Einladung, die Jesus an zwei Jünger im heutigen Evangelium ausspricht, gilt auch für uns heute. Lassen wir uns ein auf den, der uns immer wieder einlädt, zu ihm zu kommen. Öffnen wir uns für sein Wort, verweilen wir bei ihm und lassen wir uns erfüllen von dem, der uns Heil schenken und der uns heil machen will. – k u r z e S t i l l e

#### Christus-Rufe und Gebet

Herr Jesus Christus,

- mit unseren Hoffnungen und Enttäuschungen bitten wir dich: Herr erbarme dich unser.
- Mit unserem Glauben und unseren Zweifeln bitten wir dich: Christus erbarme dich unser.
- Mit unserer Träumen und Sehnsüchten von einer guten Zukunft bitten wir dich: Herr erbarme dich unser.

L *Lasst uns beten:* Guter Gott, gib uns in dieser Feier dein Wort, wie du uns das tägliche Brot gibst. Gib, dass wir es nicht überhören, und dass es uns verwandelt. Gib, dass wir es nicht mehr vergessen, wenn der Lärm des Alltags wieder über uns hereinbricht, und wenn Sorgen und Ängste wieder kommen. Ohne dein Wort verdorrt unser Leben. Darum sprich zu uns, wir wollen auf dich hören. So bitten wir durch Jesus Christus, unseren Herrn. *Amen*

#### Evangelium

Aus dem heiligen Evangelium nach Johannes: (1,35-42)

In jener Zeit stand Johannes am Jordan, wo er taufte, und zwei seiner Jünger standen bei ihm. Als Jesus vorüberging, richtete Johannes seinen Blick auf ihn und sagte: Seht, das Lamm Gottes! Die beiden Jünger hörten, was er sagte, und folgten Jesus. Jesus aber wandte sich um, und als er sah, dass sie ihm folgten, sagte er zu ihnen: Was sucht ihr? Sie sagten zu ihm: Rabbi – das heißt übersetzt: Meister —, wo wohnst du? Er sagte zu ihnen: Kommt und seht! Da kamen sie mit und sahen, wo er wohnte, und blieben jenen Tag bei ihm; es war um die zehnte Stunde. Andreas, der Bruder des Simon Petrus, war einer der beiden, die das Wort des Johannes gehört hatten und Jesus gefolgt waren. Dieser traf zuerst seinen Bruder Simon und sagte zu ihm: Wir haben den Messias gefunden – das heißt übersetzt: Christus – der Gesalbte. Er führte ihn zu Jesus. Jesus blickte ihn an und sagte: Du bist Simon, der Sohn des Johannes, du sollst Kephas heißen, das bedeutet: Petrus, Fels. L Evangelium unseres Herrn Jesus Christus. (Alle) Lob sei dir Christus.

#### Gedanken zum Evangelium

Wenn zwei Männer im heutigen Evangelium Jesus fragen: *Meister, wo wohnst du?* – dann dürfen wir davon ausgehen, dass sich diese Frage nicht bloß auf die Wohn-Adresse Jesu bezieht. Wo „wohnst“ du? - das meint: Wo ist dein „Zuhause“, wo bist du „beheimatet“? Wie und wo jemand wohnt oder lebt, das sagt auch etwas über diesen Menschen aus. Und jemanden „in die Wohnung mitnehmen“, ihm zeigen, wo man zu Hause ist, das hat etwas mit Vertrauen zu tun. Man öffnet sich dem anderen und lässt ihn in den privaten Bereich seines Lebens hinein-

schauen. Darauf sind die beiden Männer wohl neugierig. Sie möchten Jesus kennenlernen: wie er lebt, wie er denkt, was ihm wichtig ist. Die Zeit, die die beiden mit ihm verbringen, und das was sie mit Jesus erleben und erfahren, macht sie sicher: *Wir haben den Messias gefunden.*

Es wird im Evangelium überhaupt nichts darüber gesagt, was sich zwischen Jesus und den beiden abgespielt hat. Aber ist es nicht so, dass das Wesentliche, das sich zwischen Menschen ereignet, eigentlich nicht in Worte zu fassen ist? Dass jede wahre und tiefe Begegnung eigentlich ein Geheimnis ist? Um es zu beschreiben, dafür fehlen uns oft die Worte? Wir dürfen vermuten, dass es für die beiden so war. In der Nähe Jesu haben sie gespürt: Das ist es, was wir suchen. So wollen auch wir selber leben!

Wenn wir uns Sonntag für Sonntag zum Gottesdienst versammeln, wenn wir immer wieder einen Abschnitt von der Botschaft Jesu hören und darüber nachdenken - wenn wir uns sein Leben im Laufe eines Kirchenjahres vergegenwärtigen, dann folgen wir damit genau dieser Einladung Jesu: *Kommt und seht!* Und wenn wir uns mit dem Leben Jesu beschäftigen, seine Worte und Taten bedenken - dann werden wir immer besser erkennen und verstehen, wer er ist und was ihm wichtig war. Und diese Begegnung mit ihm kann uns dahin führen, dass wir immer mehr begreifen, welche zentrale Bedeutung Jesus für ein glückliches und erfülltes Leben haben kann. Dann kann es auch sein, dass man seine Erfahrungen weitergeben möchte, wie damals die beiden Jünger auch andere auf Jesus aufmerksam gemacht haben, um ihnen das Kostbare, das sie bei Jesus entdeckt haben, mitzuteilen.

### **Fürbitten – Vater unser – Abschluss**

**L** Gott unser Vater, im Vertrauen, dass du uns nahe bist, bitten wir dich:

1. Herr, erneuere deine Liebe in uns und schenke uns die Kraft für jene da zu sein, die unsere Hilfe am meisten brauchen. *L: Gott, unser Vater... A: Wir bitten dich erhöre uns.*
2. Herr, erfülle uns mit deinem Geist, damit wir miteinander in Frieden leben können. *L: Gott, unser Vater...*
3. Herr, beschütze uns auf dem Weg des Guten und bewahre uns vor allem Bösen. *L: Gott, unser Vater...*
4. Herr, schenke den Mutlosen und Enttäuschten neue Hoffnung und Freude am Leben. *L: Gott, unser Vater...*
5. Herr, zeige dich den Menschen in ihren Nöten und Leiden und lass sie spüren, dass du ihnen nicht ferne bist. *L: Gott, unser Vater...*

**L** Denn du, guter Gott, bist die Quelle des Lebens. Dich loben und preisen wir, jetzt und in Ewigkeit.- Amen.

**L** Lasst uns beten, wie Jesus, unser Herr, es uns gelehrt hat: **Vater unser** (Alle) Denn dein ist das Reich ...

**L** Jesus entdecken wollen, mit ihm gehen, hören, was er sagt, sehen, was er tut, wissen wollen, wo er wohnt. Wer sich so auf Jesus einlässt, der beginnt nach und nach mit seinen Augen zu sehen, mit seinen Ohren zu hören, mit seinen Worten zu beten. Wer sich so auf Jesus einlässt, der merkt, wie Angst schwindet, und der spürt, wie Vertrauen und Hoffnung wächst.

**L** Bitten wir um den Segen Gottes: Der Herr segne und behüte uns. Er lasse sein Angesicht über uns leuchten und sei uns gnädig. Er schaue auf uns und schenke uns seinen Frieden. (Alle) Amen.

**L** Und so segne und behüte uns und alle Menschen, die uns wichtig sind, der barmherzige Gott, der Vater und der Sohn und der Heilige Geist. *Alle bezeichnen sich selbst mit dem Kreuz.* (Alle) Amen. **L** Gelobt sei Jesus Christus (Alle) In Ewigkeit Amen.